

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile 7 Rpf., Textzeile-Millimeter 10 Rpf. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufzugebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251

Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Verkaufspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rpf. mit Beilage „Schwäbische Sonntagspost“ einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.60 einschließlich 18 Rpf. Zeitungsgebühr zuzüglich 26 Rpf. Beleggeld. Ausgabe A 15 Rpf. mehr. Volkshochkonto Amt Stuttgart Nr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Samstag, den 26. Februar 1938

Nr. 48

Lord Halifax ist britischer Außenminister

Butler wurde zu seinem parlamentarischen Unterstaatssekretär ernannt / Englisch-italienische Fühlungnahme

London, 25. Februar. Wie am Freitagnachmittag amtlich bekanntgegeben wurde, ist Lord Halifax zum britischen Außenminister ernannt worden. Zu seinem parlamentarischen Unterstaatssekretär wurde als Nachfolger Cranborne R. A. Butler ernannt, der bisher Unterstaatssekretär im Arbeitsministerium war. Nachfolger Butlers im Arbeitsministerium ist Lennox-Boyd geworden.

Es darf angenommen werden, daß es dem neuen britischen Außenminister gelingt, bessere Verhältnisse zu den autoritären Staaten Deutschland und Italien herzustellen. Durch Edens Politik der „kollektiven Sicherheit“ war Europa sehr nahe daran, in zwei Lager zu verfallen, die vielleicht nie mehr zu einander gefunden hätten, womit den Zielen Moskaus großer Vorstoß geleistet worden wäre. Chamberlain hat in diesen Tagen seine Ansicht über die Genfer Liga in einer Weise geäußert, die keinen Zweifel mehr darüber offen läßt, daß sich Großbritannien zwar nicht von dieser Genfer Institution vollständig abkehrt, ihr aber immerhin keine große Bedeutung zumißt und direkte Verhandlungen sog. „Weltkonferenzen“ vorzieht. Die Fühlungnahme mit Italien, die sich anzubahnen beginnt, ist der erste Schritt. Nachdem Lord Halifax vor einiger Zeit in Deutschland weilte und mit dem Führer und bedeutenden politischen Persönlichkeiten Aussprachen hatte, glaubt man, daß er nach Möglichkeiten sucht, auch mit Deutschland zu einem guten Verhältnis zu kommen. Im übrigen warten wir ab, was die nächste Zeit bringt. Deutschland jedenfalls hat von jeher die Bereitschaft gezeigt, an dem Werk des Friedens mitzuarbeiten, und würde es nur begrüßen, wenn auch Großbritannien von den vielen Verhandlungsangeboten, die von Berlin ausgingen, Gebrauch macht.

Lord Halifax wurde als Edward Frederic Lindley Wood geboren, wurde in Eton erzogen und studierte in Oxford. Seine politische Laufbahn begann er als konservativer Abgeordneter in Ripon. Er ist sechsmal Staatsminister gewesen, und zwar war er Unterstaatssekretär für Kolonien, Unterrichtsminister, Landwirtschaftsminister, Bizelektion von Indien, Unterstaatssekretär und Vizepräsident der Regierung im Oberhaus. Da der neue Außenminister Mitglied des Oberhauses ist und als solcher nicht im Unterhaus sprechen kann, wird der Premierminister ihn in wichtigen Angelegenheiten im Unterhaus förmlich persönlich vertreten.

Der neuernannte parlamentarische Unterstaatssekretär Richard Austen Butler hat bereits einmal mit Lord Halifax zusammengearbeitet, und zwar war er parlamentarischer Unterstaatssekretär für Indien zur Zeit der Durchführung der indischen Verfassungsreform. Er ist erst 36 Jahre alt und wurde in Indien geboren. Nach seiner Erziehung in Cambridge schlug Butler die politische Laufbahn ein und wurde konservativer Abgeordneter für Saffron-Walden, wo er im Jahre 1929 zum ersten Male gewählt wurde. 1932 wurde er parlamentarischer Unterstaatssekretär für Indien, 1937 parlamentarischer Staatssekretär im Arbeitsministerium. Butlers Nachfolger im Arbeitsministerium, Allan Tindal Lennox-Boyd, ist einer der jüngeren gemäßigten Konservativen.

Earl of Perth bei Lord Halifax

Der britische Botschafter in Rom, der Earl of Perth, der zur Zeit in London weilt, suchte Freitagmorgen Lord Halifax auf und hatte mit ihm eine Unterredung, die sich auf die kommenden englisch-italienischen Besprechungen bezogen haben dürfte.

Macht Moskau wieder Schwierigkeiten?

Es ist nunmehr bestätigt, daß der Sowjetbotschafter Maisky am Donnerstag eine Unterredung mit Lord Plymouth, dem Vorsitzenden des Richtermittlungsausschusses, hatte. Auf Grund der stattgefundenen Be-

sprechungen haben also nunmehr, so wird in London erklärt, Deutschland, Frankreich und Italien dem Grundsatz der bekannten englischen Formel zur Überbrückung der Schwierigkeiten in der Freiwilligenfrage zugestimmt. Der Sowjetbotschafter hingegen hat die Angelegenheit an seine Regierung weitergegeben und diese um eine „Stellungnahme“ ersucht.

Keine Sekrede im britischen Rundfunk

Eigenbericht der NS-Presse

London, 26. Februar. Die englischen Marxisten hatten den Plan gefaßt, den ihnen sonst so freundlich gesinnten Rundfunk zu einer großangelegten Agitation zu mißbrauchen. Ihre Betätigung sollte im Rahmen eines Zweigesprächs zwischen den Labourabgeordneten Greenwood und Salter inszeniert werden. Als Mr. Greenwood jedoch sein der Sendeleitung vorgelegtes Manuskript durchsah, entdeckte er, daß diese seine Angriffe auf den Führer und Mussolini gestrichen hatte. Da sein wütender Protest nichts half, verzichteten die beiden Marxisten auf ihren vielversprechenden „Dialog“. Wenn auch die Sendeleitung ihre Haltung damit motivierte, daß ihre Entscheidung nichts mit den politischen Ereignissen der letzten Tage zu tun habe, so ist doch die Tatsache bemerkenswert, daß damit zum erstenmal vom englischen Rundfunk die sonst von ihm großzügig geduldeten Agitationsreden und gegen-

ausländische Staaten gerichteten Tendenzsendungen unterbunden wurden.

Sensationelle Anlage gegen Beneš

„Beseitigung“ Mussolinis angeraten

Rom, 26. Februar. Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ veröffentlicht in großer Aufmachung auf der ersten Seite des Blattes eine sensationelle Anlage gegen den tschechoslowakischen Staatspräsidenten. Beneš soll nach Mitteilungen aus Prager Diplomatenkreisen kürzlich einem ausländischen Diplomaten gegenüber erklärt haben, daß er in den letzten Jahren schon wiederholt geraten habe, „Mussolini zu beseitigen“.

Das römische Blatt stellt dazu fest, daß diese Meldung vielleicht im ersten Augenblick ungläubig erscheinen würde, die antisowjetische Haltung des Herrn Beneš in Vergangenheit und Gegenwart sei jedoch bekannt, ebenso wie seine Solidarität mit jenen dunklen Elementen, die mit allen Mitteln zum Kampf gegen den Faschismus hegen und deren Führung mit immer züchtiger Offenheit die Sowjets an sich reißen werden. Das „Giornale d'Italia“ erhebt schließlich die Frage, ob diese Äußerung des tschechoslowakischen Staatspräsidenten nicht einen diplomatischen Schritt der italienischen Regierung in Prag nach sich ziehen müsse.

Krise nach der Niederlage von Teruel

Verzweilungsschrei Rotspaniens an die Demokratien

Salamanca, 25. Februar. Die Niederlage der spanischen Bolschewisten an der Teruel-Front hat eine schwere Krise in dem nur durch den Terror der Sowjets zusammengehaltenen Rotspaniengebilde hervorgerufen. Überall erheben sich die Anhänger gegen die in sicherer Etappe stehenden Vorgehen, die zwangsweise Rekrutierte oder Überführte in einen aussichtslosen Kampf schickten. Zuverlässige Nachrichten belegen, daß die Anarchosyndikalisten den Rücktritt des Vongentkollegiums, das durch die Teruel-Niederlage seine Unfähigkeit bewiesen habe, verlangen.

Daß man auf sowjetspanischer Seite wiederum blutige Unruhen der anstehenden Bevölkerung erwartet, geht auch daraus hervor, daß die Oberbolschewisten in Valencia und Barcelona sich eine schwer bewaffnete Leibgarde gebildet haben, die sich subalterne „Sicherheitsgarde“ nennt. In der Hafenstadt Cartagena fanden Revolten gegen die Sowjetmacht statt, doch wurden schließlich Kommandos ausländischer Bolsche-

wisten eingesetzt, die mit Waffengewalt gegen die Aufrührer vorgehen.

Typisch für die Nervosität bei den Bolschewisten ist auch ein Schreiben, das kommunistische Jugendverbände an die bolschewistischen Nachhahler richteten, in dem diese aufgefordert werden, jeden, der irgendwelche Nachrichten über Erfolge der nationalspanischen Truppen verbreite, wegen Rebellion zum Tode zu verurteilen.

Auch in außenpolitischer Beziehung gehen die Sowjets ihre letzte Felle wegschwimmen und verzweifelt schreien sie nach ihren demokratischen Helfern. Bezeichnend ist die weitere Meldung aus Barcelona, daß in dem erwähnten „Ministerrat“ diese bolschewistischen Hauptverbrecher unter Anspielung auf England angesichts der letzten Entwicklung der internationalen Lage „bedauern, daß die demokratischen Staaten es an Energie gegenüber den autoritären Ländern fehlen lassen und dadurch Sowjetspanien in eine schwierige Situation bringen“!



Im Hofbräuhaus zu München beging die NSDAP, die 18. Wiederkehr ihres Gründungstages. Den festlichen Höhepunkt des Abends bildete die Rede des Führers, die von den alten Getreuen mit Begeisterung aufgenommen wurde. (Presse-Postmann, Sander-K.)

Mut zur Verständigung?

Im Vordergrund der Bemühungen der englischen Regierung steht jetzt die Verständigung mit Italien. Wenn das in einigen Londoner und Pariser Zeitungen als der Versuch einer Attäde gegen die Achse Berlin-Rom gedeutet wurde, so ist das eine plumpe Dummheit. Chamberlain selbst kann nicht auf solche törichten Gedanken kommen. Er hat in seiner großen Unterhausrede deutlich gesagt, daß er nicht eine Annäherung auf Kosten anderer sucht, daß ihm vielmehr die Zusammenarbeit der vier mittel- und westeuropäischen Großmächte als Ziel vorschwebt. Er weiß offenbar ganz genau, daß die Achse Berlin-Rom sich schon sehr weitgehend zu einem historischen Faktor entwickelt hat, also nicht mehr allein auf vorübergehenden Zweckmäßigkeitserwägungen aufgebaut ist. Wir glauben auch diesmal mit Sicherheit annehmen zu dürfen, daß wir von Rom her stets über die Besprechungen und Verhandlungen mit England auf dem laufenden gehalten werden.

Wenn das Problem der Beziehungen zu Italien zunächst für London allein im Vordergrund zu stehen scheint, so hat das seinen Grund in der akuten Zuspitzung, die die ernstesten Gefahren einschließt. Nun wird man aber nicht so optimistisch sein dürfen, um anzunehmen, daß die bestehenden Schwierigkeiten von heute auf morgen aus dem Wege geräumt werden können. Mit dem Mut zur Verständigung, von dem Sir Samuel Hoare am Mittwoch im Unterhaus sprach und der zweifellos größer sein kann als der

Adolf Hitler

empfindet die Führerschaft der Partei

Abendempfang am königlichen Platz

München, 25. Februar. Am Freitagabend fand der alljährliche große Parteiempfang beim Führer statt. Es waren der Stellvertreter des Führers, die Reichsleiter mit den führenden Persönlichkeiten der Reichsleitung, die Gauleiter mit ihren Stellvertretern, die Oberguppen- und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK und NSFK, die höheren Arbeitsführer, die Gebietsführer und Obergabetsführer der NSDAP, sowie andere führende Persönlichkeiten der NSDAP mit ihren Frauen geladen. Der traditionelle Parteiempfangsabend beim Führer fand in diesem Jahre erstmalig in den festlichen Räumen des Hauses des Führers am königlichen Platz in München statt.

Mut zur halbstarrigen Fortsetzung eines doktrinarischen Streites, ist es allein ja noch nicht getan. Kein vernünftiger Beobachter kann annehmen, wie es die englische Opposition dem Premier vorwirft, daß er sich „den Diktatoren beugen“ will.

Chamberlain — das weiß man auch in Rom ganz genau — ist ein typischer englischer Realpolitiker. Wenn er auch den dogmatischen Universalismus Edens ablehnt, der in maßloser Ueberheblichkeit überall seine Nase hineinstecken und die ganze Welt schulmeistern möchte, so bleibt er doch selbstverständlich im tatsächlichen britischen Interessensbereich Imperialist. Und wenn er auch nichts von den diplomatischen Methoden wissen will, die von vornherein zur Erfolglosigkeit verurteilt sind, so heißt das doch noch keineswegs, daß im Verlauf von Verhandlungen die konkreten Schwierigkeiten nicht mit ihrem vollen Gewicht in Erscheinung treten werden. In Rom hat man gewiß nicht das Wort überhört, das Chamberlain in Erwiderung auf Vorwürfe der Opposition sagte: „Italien wird Zugeständnisse machen müssen, vor allem hinsichtlich des spanischen Problems, bevor England mit ihm zu einem Akkord gelangen kann.“ Mit anderen Worten: das spanische Problem soll zwar nicht mehr, wie es Eden wünschte, Voraussetzung für die Aufnahme der Verhandlungen sein, aber es wird ein entscheidender Gegenstand dieser Verhandlungen sein. Wenn man dazu bedenkt, daß trotz seines parlamentarischen Sieges der englische Premierminister mit dem Mißtrauen nicht nur der tatsächlichen Opposition, sondern auch in den Reihen seiner eigenen Partei zu rechnen hat, so

wird man dann nach wie vor mit ganz erheblichen Schwierigkeiten rechnen müssen.

Gerade der englische Realpolitiker und Imperialist im traditionellen Sinne wird alles daran setzen, um den Status quo im Mittelmeer und auf der Verbindungslinie zwischen dem Mutterland und Indien nach aller Möglichkeit aufrecht zu erhalten.

Hef vor der Führerschaft der NSDAP

München, 25. Februar. Wie die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet, fand am Freitagvormittag im alten Rathausaal in München eine vom Stellvertreter des Führers einberufene und geleitete Führerschaftstagung der NSDAP statt.

Am Nachmittag unternahm Rudolf Hef mit der Parteiführerschaft eine Fahrt nach Augsburg, um dort den Bayerischen Flugzeugwerken einen mehrstündigen Besuch abzustatten.

1. Vierjahresplan-Wanderausstellung

Königsberg, 25. Februar. In Königsberg wurde die erste fahrende Vierjahresplan-Ausstellung im Namen des Beauftragten für den Vierjahresplan, Generalfeldmarschall Göring, durch den Ministerialdirektor Lange eröffnet.

Ein Prozeß widerlegt Greuelmärchen

Ossietskys Bevollmächtigter unterschlug den „Nobelpreis“

Berlin, 25. Februar. Eine gewisse Auslandspresse die ihren ungläubigen Lesern vorgelesen hatte, Karl von Ossietzky habe den Erlös aus dem ihm zuerkannten „Nobelpreis“ nicht erhalten weil das Geld beschlagnahmt worden sei, hat jetzt Gelegenheit der Wahrheit die Ehre zu geben.

Vor dem Berliner Schöffengericht wurde am Freitag nämlich ein Fall verhandelt der in mehr als einer Beziehung aufschlußreich ist. Im Dezember 1935 wurde dem berüchtigten pazifistischen Schreiberling Karl von Ossietzky der sogenannte „Friedens-Nobelpreis“ für 1935 verliehen.

Ossietzky, der damals in einem Berliner Sanatorium lag, hatte dem 51jährigen Angeklagten, einem Dr. Kurt Wannow, eine Generalvollmacht erteilt, den Geldpreis nach Deutschland zu bringen.

An der Verhandlung nahmen zahlreiche ausländische Pressevertreter teil, die sich von der

Neble Kammerhebe von rechts bis links

Freche Angriffe gegen Deutschland / Chautemps' Richtlinien

Eigenbericht der NS Presse

gl. Paris, 26. Februar. Die außenpolitische Kammerdebatte, die am Freitag eröffnet wurde gab bereits interessante Ueberblicke über die gegenwärtigen Strömungen in Frankreich wenn auch die Höhepunkte dieser Aussprache erst heute zu erwarten sind.

Der „Volksdemokrat“ Pezet leitete die Debatte damit ein, daß er die altbekannten Klagen über den deutsch-österreichischen Ausgleich auf Tapet brachte und als „Gegenmaßnahme“ die Errichtung einer „Donau-Entente“ (1) vorschlug.

Stalin bekam einen Wutanfall . . .

. . . und ermächtigte Mechlis zu neuen „Säuberungsaktionen“ im Heer

London, 25. Februar. Der neueste „Säuberungsprozeß“ in der Roten Armee findet in der englischen Presse große Beachtung. In einem Bericht des Daily Telegraph, der weitere Einzelheiten bringt heißt es, neuerdings seien zwei Armeehäupter in G.M.-Gefängnisse geworfen worden und ein dritter befinde sich unter Hausarrest.

Die Verhaftungen sind nach einer dreistündigen Unterredung zwischen Stalin, dem politischen Kommissar der Roten Armee, Mechlis, Kriegskommissar Woroschilow sowie dem G.M.-Chef Tschichow erfolgt. Mechlis habe Stalin mitgeteilt, daß ihm viele Generale bei der erneut verstärkten Parteitagung in der Roten Armee im Wege ständen.

Abessinien wird auch „Gemüsefeld“

gl. Rom, 25. Februar. Im Zuge des Aufbaues der Landwirtschaft in Äthiopien und auf Grund gründlicher Versuche wurde jetzt beschlossen, das Land des Kaffees und des Goldes auch zu einem Gemüsefeld zu machen. Es hat sich gezeigt, daß weite Gebiete der Provinz Amara äußerst günstige Boden- und Klimaverhältnisse zur Gemüseerzeugung bieten.

Unter den sozialen Leistungen der D.A.F. hob Dr. Ley den weitmöglichsten Ausbau der Alters- und Notfallversicherung hervor mit dem Ziel, mit geringsten Beiträgen die größten Leistungen zu erreichen.

Erklärung mit Zwischenrufen „es wird für die Sache der Kommunisten kämpfen“ beantwortet.

Diese gereizte Stimmung fand in der Nachmittagsitzung neue Nahrung. Der Sozialdemokrat Grumbach wurde beim Bestreiten des Rednerpultes mit Rufen wie „Ejassischer Jude“, „marxistischer Jude“ empfangen, was Präsident Perrio zu entrüsteten Ordnungsrufen veranlaßte.

Die Regierung hat sich gestern noch ziemlich zurückgehalten. Ihre Taktik geht offensichtlich dahin, alle Möglichkeiten offen zu halten. Ministerpräsident Chautemps soll jedoch gegenüber der „Volksfront“ folgende Richtlinien zugesagt haben: Festhalten an der „kollektiven“ Sicherheit und an der Genfer Entente, Aufrechterhaltung aller Bünde Frankreichs, aber auch der englischen Freundschaft.

Japan rüstet sich für alle Fälle

Man rechnet mit „Ereignissen von größerer Bedeutung“

ss. Tokio, 25. Februar. Im japanischen Unterhaus erklärte Kriegsminister Sugiyama, daß Japan nicht nur mit dem erst vor zwei Monaten in den Obersten Sowjet entwandt worden ist, wurde in das örtliche G.M.-Gefängnis geworfen.

Japan rüstet sich für alle Fälle

Man rechnet mit „Ereignissen von größerer Bedeutung“

Eigenbericht der NS Presse
ss. Tokio, 25. Februar. Im japanischen Unterhaus erklärte Kriegsminister Sugiyama, daß Japan nicht nur mit dem

Größte Leistungen mit geringen Beiträgen

Dr. Ley sprach bei der Tagung der Gauabteilungsleiter in Sonthofen

Sonthofen, 25. Februar. Am Freitag begann auf der Ordensburg Sonthofen die Tagung der Gauamtsleiter der D.A.F., die von Hauptamtsleiter Claus Selzner geleitet wird.

Dr. Ley sprach einleitend davon, daß die D.A.F. gebietlich, fachlich und politisch unter die Fittiche der Partei gehört, und wies in diesem Zusammenhang auf das Vertrauen hin, das aus den Mitgliedszahlen und dem Beitragsaufkommen der D.A.F. spricht.

Im Bezug auf den Ausbau der inneren Organisation hob Dr. Ley eine klare Dienststellen- und Aufgabenverteilung heraus, um bei größtmöglicher Einfachheit eine Verbreiterung in die eigentliche Front der Arbeit in den Betrieben zu erreichen.

Unter den sozialen Leistungen der D.A.F. hob Dr. Ley den weitmöglichsten Ausbau der Alters- und Notfallversicherung hervor mit dem Ziel, mit geringsten Beiträgen die größten Leistungen zu erreichen.

Chinakonflikt, sondern auch mit „Ereignissen von größerer Bedeutung“ zu rechnen habe. Das nationale Generalmobilisierungsgesetz, das die Regierung zur Mobilisierung aller militärischen, wirtschaftlichen und geistigen Kräfte ermächtigen soll, stieß auf großen Widerstand der Parteien, die das Gesetz für verfassungswidrig erklärten.

Die nordindischen Provinzen Kansu und Zschschuan sollen ein Bündnis mit der moskauhörigen chinesischen Regierung von Sintang geschlossen haben. Täglich finden in diesem Gebiet militärische Übungen statt.

Rettet Guillemin die französische Flugwaffe?

Eigenbericht der NS Presse

gl. Paris, 25. Februar. Die französische Luftwaffe war bisher das Sorgenkind des Landesverteidigungsministeriums. Es ist ein öffentliches Geheimnis, daß die verantwortlichen Stellen in bezug auf die Schlagkraft der Luftwaffe bisher wenig Optimismus bewiesen haben.

Komreise Beck's am 8. März

Die Reise des polnischen Außenministers nach Rom wird voraussichtlich am 8. März erfolgen.

König Karol besucht England

König Karol von Rumänien wird am 22. März nach London abreisen, wo er am 24. März eintrifft. Sein Besuch beim englischen Königshaus ist auf drei Tage bemessen.

Politik in Kürze

Göring beendet seinen Jagdbesuch
Am Freitagabend brach Generalfeldmarschall Göring, wie vorgesehen, seinen Jagdausflug in Bialowieza ab und trat die Rückreise nach Berlin an, ohne in Warschau Aufenthalt zu nehmen.

Ritter von Epp flog nach Tripolis

Reichsstatthalter General Ritter von Epp ist am Freitagvormittag von Rom nach Tripolis geflogen, wo er bekanntlich auf Einladung des Marschalls Balbo die 12. Internationale Mustermesse besichtigen wird.

Funk eröffnet die Leipziger Frühjahrsmesse

Der Reichs- und Preussische Wirtschaftsminister Walther Funk wird die am Sonntag, dem 6. März, beginnende Leipziger Frühjahrsmesse eröffnen.

Christea fährt im März nach Warschau

Wie die polnische Presse aus Bukarest meldet, ist für Ende März der Besuch des rumänischen Ministerpräsidenten Christea in Aussicht genommen.

Fünfjahresplan in der Türkei

Ausgehend von den Erklärungen, die Staatspräsident Atatürk bei der Eröffnung der Parlamentstagung abgab, ist am Donnerstag in einem Ministerrat die Ausarbeitung eines Fünfjahresplanes für die Aufrüstung beschlossen worden.

Seerst-Flugzeug im Nebel abgestürzt

Los Angeles, 25. Februar. Das Privatflugzeug des Zeitungsmagnaten Hearst, das Gäste von Hollywood auf seine 250 Meilen nördlich von Los Angeles liegende Pflanzung bringen sollte, ist im Nebel in der Nähe der Stadt St. Louis abgestürzt.

Unter den sozialen Leistungen der D.A.F. hob Dr. Ley den weitmöglichsten Ausbau der Alters- und Notfallversicherung hervor mit dem Ziel, mit geringsten Beiträgen die größten Leistungen zu erreichen.

Los Angeles, 25. Februar. Das Privatflugzeug des Zeitungsmagnaten Hearst, das Gäste von Hollywood auf seine 250 Meilen nördlich von Los Angeles liegende Pflanzung bringen sollte, ist im Nebel in der Nähe der Stadt St. Louis abgestürzt.

Samstag, de
Auch die
Die Gru
ist das aufr
f", das de
plaßes du
dürftigen Pa
Wenn jetzt
Hitler - Fr
Dienststellen
gen die Voll
itt zu hoffen
berlingt. G
die unfer G
anzunehmen
wenn die
Saumfellig
instande sin
guter Erhol
Das wird
denner und
aus einem f
froh sein, d
nen zu dürf
diente Kamp
Ears", das
ger Berge se
es wächst
Brüder sind
Verschieden
Voll sind, e
Führung u
Vollgenosse
die Siller-
Wid
Ableistun
Alle Abi
Krankheit
vom Ar b
worden für
Hochschule
sind, wie b
tischen Aus
örtlichen V
Studentenf
gelöst sind
bei den A
zwecklos ist
gehend an
Des
Spezi
gute
in f
Frie
Dmib
Fa
am Sonn
An
Giebrat
Süßer & D
Telefon
Abfahrt be
10 Uhr.
Rei
metth
Sämtlich
Fotostens 2
1938 an de
nach Hitz
Bei spät
die Amerik
nicht mehr
Einen
Gasher
jowit
und 1
fü
umzugsh
Alfred Sa

Freig... General... wirtschaft... Parteien... Sieg zu... unter... Ja...

Auch dieses Jahr Hitler-Urlauber

Die Grundlage der Hitler-Freiplatzspende ist das aufrichtige Bekenntnis zur Volksgemeinschaft...

Wenn jetzt die in der Arbeitsgemeinschaft der Hitler-Freiplatzspende zusammengeschlossenen Dienststellen der Partei und ihrer Gliederungen die Volksgenossen wiederum aufrufen...

Das wird ein Mann sein, ein lieber, bescheidener und dankbarer Mitkämpfer Adolf Hitlers aus einem fernen Gau und er wird von Herzen froh sein...

Alle Abiturienten, die auf Grund einer Krankheit oder aus Gesundheitsrücksichten vom Arbeitsdienst ausgemustert worden sind...

Wichtig für Abiturienten!

Ableistung des studentischen Ausgleichsdienstes

Alle Abiturienten, die auf Grund einer Krankheit oder aus Gesundheitsrücksichten vom Arbeitsdienst ausgemustert worden sind...

der Reichstudentenführung, München, Karlstraße 16, zu wenden. Hier werden sie Näheres über den Gang des Ausgleichsdienstes und über die Art und Weise der Einstellung erfahren.

Einstellung von Kommissaranwärtern

Die Staatliche Kriminalpolizei stellt wieder Kriminal-Kommissar-Anwärter, d. h. Anwärter für den höheren Kriminal-Dienst ein.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabort Stuttgart

Ausgegeben am 25. Februar, 21.30 Uhr

Das über den Alpen liegende Hochdruckgebiet bleibt für das Wetter unseres Gebietes maßgebend.

Voraussichtliche Witterung bis Samstagabend: Feiter, trocken, tagsüber mild, nachts leichter bis mäßiger Frost...

Voraussichtliche Witterung für Sonntag: Leicht bewölkt, im wesentlichen trocken, etwas milder.

Birkenfeld, 23. Febr. Bei einem Wettbewerb für eine Sammelschule in Ludwigsburg, welche unter den Architekten Württembergs ausgeschrieben war...

Leonberg, 25. Febr. Gestern abend blies Das SA-Sportabzeichen — das Zeichen der Kraft und des Glaubens!

auf dem schienenähnlichen Bahnübergang bei Korntal eine Zugmaschine mit ihrem Anhänger, der mit 400 Zentner beladen war...

Aus Baden. In Durlach gruben drei Knaben im Alter von 11-13 Jahren in einem stillgelegten Steinbruch im Rittnerwald eine Höhle.

NSDAP. Schwarzes Brett

Parteiämter mit betreuten Organisationen

Am 1. Amt für Beamte, Kreisabchnitt Calw. Der Kreisabchnittsleiter. Am Donnerstag, den 3. März, abends 8 Uhr...

Die Deutsche Arbeitsfront. Der Sportwettkampf für den R V B R. wird zu einem späteren Termin durchgeführt...

NS. Rechtsbetreuungsstelle Calw. Die nächste Sprechstunde findet am Montag, den 28. Febr., nachm. 4-6 Uhr statt.

NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Calw. Am Montag, den 28. Februar, Ausgabe der Sammelkarten für die Pfundspendensammlung...

NS-Frauenchaft — Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe, Ortsgruppe Calw. Die Ortsfrauenchaftsleiterin.

Neue Bücher

Luise Hainlen, Schwäbisches Kochbuch, 14. vollständig neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage mit Anhang über Kochkunst...

Das kleine handliche Kochbuch der bekannten Verfasserin enthält eine vorzügliche Auswahl und Zusammenstellung der für einen gut geführten Haushalt nötigen Rezepte...

Zu unserer am Sonntag, den 27. Februar um 15 Uhr im Georgenäum stattfindenden Feierstunde erwarte ich zahlreiche Beteiligung.

Hitler-Jugend

Deutsches Jungvolk i. d. G. F. Fühlein 1 und 2 401. Fühleinführer. Sonntag, 27. Februar 9.30 Uhr...

D. F. Fühlein 19/401. Deckenfron. Fühleinführer. Am Sonntag, den 27. Febr. findet in Gätlingen eine Führertagung...

Mädel- und Jungmädelgruppe 11/401. Am Sonntag, 27. 2. 33 treten sämtliche M. und J. M. Schar- und Scharführerinnen sowie sämtliche Referentinnen...

Dessert aus der Konditorei Häußler Spezialität: Rohkostpralinen Zum Sonntagstisch das feine

Eine junge Zug- und Fahrkuh sowie eine trüchtige Erstlings-Ziege und einen jungen Truthahn verkauft Joh. Kalmbach, Alzenberg.

Weber-Kochbackherd der Universalherd zum Kochen u. Brotback, massiv, praktisch, billig. Preislisten auch über Hausbacköfen Rührer-Schränke...

Otto Schamberg als Steuerberater allgemein zugelassen. Beratung in Steuer- und Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Bilanzen, Revisionen, Organisation, kaufm. Sachverständigen Gutachten usw. Pforzheim, Leopoldstr. 7, Tel. 5561

Calw, den 25. Februar 1938 Todesanzeige Unerwartet rasch ist heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Bruder Ludwig Kempf in seinem 80. Lebensjahr heimgegangen.

Wirklich-käim zu glauben!? Wie schmutzig war die Kleidung vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja, farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt.

Schneelaufverein Calw Sonntag, 27. Februar Ausfahrt nach Würzbad Abfahrt 8.30 Uhr mit Omnibus vom Marktplatz.

Entzückende Konfirmations-Geschenke in allen Preislagen bei Fr. Häußler, an der Nikolausbrücke

Omnibusfahrt zum Faschingsumzug am Sonntag nach Stuttgart Anmeldungen bei: Sieberath, Post, Tel. 596 u. Süßer & Däubler, Deckenfron

1-2 Zimmer mit Küche in sonn. Höhenlage zu vermieten. Ehrenfried Hengstetter Steige 44.

die schonende Kaltwäsche mit Persil Zum 2. Mal 35 Wochen trägt starke Kuh jetzt dem Verkauf aus P. Schmolz, Gchingen. Bis RM. 2400.—

Mädchen Frau Berta Kugel zur 'Krone', Calw. Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verkaufe ich 1 Junge, mit dem 3. Kalb 32 Wochen trüchtige

Ein warmes Bett billig und nett gegen bar und auf Raten kann man haben bei BETTEN WEIK

Reichsbewerbswettbewerb 1938! Sämtliche Rechnungen sind bis spätestens Dienstag, den 1. März 1938 an den Kreisbeauftragten nach Hirsau einzufenden.

Einkaufsquelle für gestrickte Sachen wie Pullover, Westen, Strümpfe Unterleibung ist in diesen Tagen der Uebergangszeit das Haus am oberen Ledereck Nr. 4: Adoli Assenbaum! Gehen Sie zu Assenbaum

Ruh Über ein Jahr gut im Gemack bleiben Eier in Garantol. Eiweiß trennt sich leicht vom Dotter und kann zu festem Schnee geschlagen werden.

Rind hat zu verkaufen Jakob Weinbrenner, Dilsheim

Lehrstellen werden rasch und gut durch Kleinanzeigen in der 'Schwarzwald-Wacht' vermittelt.

Schlafzimmer und einige wundervolle Damen- u. Steppdecken im Schaufenster — eine wirklich sehenswerte Dekoration

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Arbeitsamts Nagold.

Es wird noch einmal ausdrücklich auf folgende Bestimmungen hingewiesen, deren Nichtbeachtung erhebliche Bestrafung nach sich zieht.

1. Jugendliche beiderlei Geschlechts unter 25 Jahren dürfen in einem Betrieb nur nach vorheriger rechtzeitig beim Arbeitsamt eingeholter Genehmigung eingestellt werden. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie die Haushaltungen.
2. In allen Betrieben einschließlich der Haushaltungen dürfen Arbeiter und Angestellte nur eingestellt werden, wenn sie im Besitze eines Arbeitsbuches sind. Bei Nichtbefolgung machen sich sowohl der Betriebsführer als auch der betreffende Arbeiter oder Angestellte strafbar.
3. Ausländer dürfen nur mit vorher eingeholter Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigt werden.
4. Einstellung von Lehrlingen ohne Einverständnis des Arbeitsamtes hat zur Folge, daß die Lehrverträge nicht anerkannt werden.

Sprechstunden auf der Nebenstelle Calw: Arbeitsvermittlung wochentags 8-12 Uhr, Anwesenheit der Vermittlerin für weibliche Berufe: Dienstag 14^h-18 Uhr. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr.

Nagold, 25. Februar 1938.

Arbeitsamt Nagold

Der Leiter: Dr. Wildermuth, Regierungsrat.

Deutsche Volksschule Calw.

Die Aufnahmeprüfung in die Mädchen-Mittelschule

findet am **Dienstag, den 8. März**, morgens 8 1/2 Uhr im Schulhaus in der Badgasse statt.

Die **Anmeldungen** sind bis **spätestens 5. März** zu machen. Die Klassenlehrer sind durch die Eltern davon zu unterrichten. Nähere Auskunft erteilt das Rektorat.

Calw, den 26. Februar 1938.

Der Schulleiter: W. Eberle

Winterhilfswerk des deutschen Volkes Ortsgruppe Calw

Ausgabe der Kohlungsscheine für März **Dienstag, den 1. 3. 38.**

| | | |
|-----------|-----|--------------|
| Buchstabe | A-F | von 9-11 Uhr |
| " | G-H | " 11-1 " |
| " | I-K | " 2-4 " |
| " | L-N | " 4-6 " |

Der Ortsbeauftragte.

Kurhotel Kloster Hirsau

Jeden Sonntag ab 4 Uhr **TANZ**

1913-1938
25 Jahre Aufbau
EDUARD KEIL
PFORZHEIM
Sedansplatz
führendes Spezialhaus für
TAPETEN-TEPPICHE
LINGOLEUM

Garage

in der **Stuttgarterstraße** für sofort od. später **billig zu vermieten**. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hotel Waldhorn, Calw

Rosenmontag traditioneller

Hausball

Alle Räume festlich dekoriert.

Eintritt für Saal mit Garderobe: Einzelperson RM 1.—, Doppelkarte RM 1.50.

Kein Weinzwang. Kein Getränkeaufschlag. Das bekannte Münchner Salvator im Flussbank.

Alle Geschäftsfreunde und Gönner laden freundlich ein

H. Hopf und Frau

NSG.-Kraft durch Freude

Tegernseer Bauerntheater

Freitag, den 4. März 1938, abends 8 Uhr, im Badischen Hof

Chepaar wider Willen

Lustspiel in 3 Akten von Zeincke

Eintrittskarten RM. —.70, zuzüglich RM. —.05 Altersversorgung der Bühnenkünstler.

Im Vorverkauf: Buchhandlung Häussler und an der Abendkasse.

Wiesen

zu verpachten

Brunnenverwaltung
Bad Teinach

Digi

3/15 PS., 4-Siger, steuerfrei, in gutem Zustand **verkauft**

H. Schneider
Hilfengstett, Telefon 686.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre

Gustav Widmaier
Tapezier- und Polstergeschäft
Marktstraße 3

Wachsjamer

Deutscher Schäferhund

(Rüde) wird **verkauft**

Stammheim, Schloßle.

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Morgen Sonntag mittag 2 Uhr, 5 Uhr, 8.20 Uhr
Montag 8.20 Uhr

Urlaub auf Ehrenwort

Ein Ufa-Großfilm mit Ingeborg Theek, Fritz Kampers, Rolf Moebius, Berta Drews, René Deltgen, Heinz Welzel
„Urlaub auf Ehrenwort“ ist das Hohelied der Kameradschaft, die im Stahlfeuer der Fronten geboren, im Tollhaus einer kranken, verhetzten Großstadt ihre härteste Probe besteht.

Dieser Film erhielt die höchsten Prädikate:
„Künstlerisch u. staatspolitisch besonders wertvoll“

Wochenschau — Kulturfilm



So ein entzückendes Bleyle-Kleidchen

möchten Sie doch sicher gern Ihrem Töchterchen geben. Kommen Sie darum bitte mit Ihrer Kleinen zu einer unverbindlichen Anprobe.



Gesunder Boden

verliert an Kraft bei Raubbau an seinen Nährstoffvorräten!

Reiche Ernten

verbrauchen viel Kali. Die meisten Böden sind kaliarm. Kräftiger, lagerfester Pflanzenwuchs, hohe und gehaltvolle Ernten

durch verstärkte Anwendung der verbilligten Kalisalze!

Calw

Heute Samstag, den 26. Februar, im Gasthaus zur „Traube“

großer Kappenabend

wozu höflichst einladen

Otto Andräs und Frau



Löwen, Hirsau

Samstag und Sonntag **großer**

Hausball

Polizeistundenverlängerung.

Anfang 8 Uhr

Sonntag ab 3 Uhr **Tanz**

Otto Stotz

N.B. Am Faschingsdienstag großer Rummel u. Kehraus



Hotel Germania Bad Liebenzell

Morgen Sonntag großer karnevalistischer

Kappenabend

Motto: Ein Abend am Rhein „Komm, trink und lach am Rhein“

Voranzeige: Fastnachtstienstag allgemeiner großer Faschingsrummel



Stammheim - Röble - Bunte Bühne

Heute Samstag 7 1/2 Uhr

urfideler Kappenabend

Musik, Tanz — Theater und Gesang
Polizeistundenverlängerung

Die Narrenzunft „AHA“, Weil der Stadt

ladet ein in den Kepler-Saal zum großen

ZUNFTBALL

am Sonntag, 27. Februar im Jahr des Heils 1938
Motto: Die Nacht ohne Pause

In buntem Reigen wird ein Narrenprogramm durchgeführt, das einzig in seiner Art dasteht! Moritäten, Dressurakte, Tanz, Humor, Stimmung, viele Masken, herrliche Kostüme u. — nicht zu vergessen: 1000 schöne Frauen werden alle Herzen höher schlagen lassen und in tollem Fastnachtstreiben die Sorgen des Alltags verschrecken.

Extrazüge der Reichsbahn aus Simmozheim, Merklingen, Möttlingen, Automobile u. Krauträder, Omnibusse, Raketenflugzeuge u. Narrenschiffe werden den Zuström bewältigen. Das Dach des Kepler-Saales ist eigens für diese Veranstaltung zum Landeplatz umgebaut.

Saalöffnung 3.01 Uhr nachm. Anfang 4.01 Uhr nachm.
DER SIEBENERRAT.

Nach längerem Kranksein nehme ich meine Praxis am Montag, den 28. Februar wieder auf.

Dr. Graubner, Bad Teinach

Macht nichts

Moderne Optik kennt keine Wetzern, sie schafft immer gute Bilder! Wenn noch unsere gewissenhafte Beratung dazu kommt, sind Fehlaufnahmen so gut wie ausgeschlossen! Und dann noch der Vorteil, daß wir beim Entwickeln und Kopieren das Letzte aus Ihren Bildern herausholen!

Foto-Drogerie Bernsdorff

Suche anständiges einfaches

Heu

zu verkaufen

Brunnenverwaltung
Bad Teinach

Mädchen

für Küche u. Haushalt auf 15. März od. 1. April bei guter Behandlung.

Fr. M. Schnadt, Pforzheim
„Goldne Sonne“, Blumenstraße 6.

Ein guterhaltenen **Herb** hat billig zu verkaufen. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Blattes.